

Heike Becker

wurde in Schwerin geboren. Im Alter von 14 Jahren begann sie zunächst klassische Gitarre und wenig später auch E-Gitarre zu spielen. Musikalische Erfahrungen sammelte sie schon bald darauf in verschiedenen Formationen, vom Gitarrenduo bis hin zur Bigband.



Photo by Frank Johannes

Im Alter von 20 Jahren wechselte Heike zum E-Bass und zog nach Hildesheim, um Grafik-Design zu studieren. Neben ihrem Studium nahm sie Bassunterricht bei Lars Hansen und Jürgen Attig, spielte in diversen Jazz- und Popformationen und hatte auf Workshops die Gelegenheit, Musikerpersönlichkeiten wie Dieter Ilg, Wolfgang Haffner, Rolf von Nordenskjöld, Martin Lillich, Christian Diener u.v.a. zu treffen.

Im Jahr 2004 begann Heike ihr Studium im Fach E-Bass (Jazz) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und am Jazz-Institut Berlin. Hier erhielt sie Unterricht bei Max Hughes, Thomy Jordi, Marc Muellbauer, Jiggs Whigham, John Hollenbeck, Guilherme Castro und Rolo Rodriguez und die Gelegenheit sich ausführlich mit allen Spielarten des Jazz, Improvisation, lateinamerikanischer Musik aber auch Funk und Rock auseinanderzusetzen. 2009 schloss sie ihr Studium als Diplom-Instrumentalpädagogin ab.

Seither ist Heike als freie Musikerin in Berlin tätig. Sie ist Bassistin der Bands „Seins“ und „Erik & Me“, liefert den Groove für das Damenorchester Salome und die BrassGirls (hier am Banjo) und intoniert mit „Butterfly on a wheel“ Songs von Jagger/Richards.

Daneben ist sie gefragte Sidewoman in verschiedenen Bands, Projekten und Theaterproduktionen; so spielt(e) sie u. a. mit Lutz Kerschowski, Bollmer, Karl Neukauf, Ilka Posin und am Theaterschiff Potsdam. In Zusammenarbeit mit dem Filmkomponisten Fabrizio Tentoni spielte sie den Bass für die Filme „Drei Männer und ein Tisch“, „Solamente Mio“ und „Little Thirteen“ ein.

Außerdem ist Heike Lehrerin für E-Bass und Gitarre. Sie hat 10 Jahre Unterrichtserfahrung und unterrichtet derzeit u. a. an der Regenbogen Musik- und Kunstschule e. V. in Blankenfelde.